

## **Checkliste für die Freilandhaltung von Highland 's im Winter :**

### **Lage :**

Flächen für alle Versorgungsfahrzeuge unter allen Witterungsbedingungen gut erreichbar

### **Einzäunung:**

Kontrollgang durchführen , wenn der unterste Elektrodraht zu tief angebracht( Schneefallgrenze) ist diese zu Entfernen oder in einen höheren Isolator einhängen.

### **Fütterung :**

Eine Fütterung muss unter allen Witterungsumständen stattfinden können, sind Sie dafür ausgerüstet.

### **Futter :**

Ausreichend Futter : Heu, 2. Schnitt , evtl. Silage.

z.B. tägliche Futterbedarf bei Heu 10Kg pro 1 Grossvieheinheit.

### **Futterplatz / Fütterungseinrichtung**

- ständige Erreichbarkeit
- Futter und Futtermittel müssen vor Niederschläge geschützt sein
- ausgiebiger Platzangebot am Fressplatz
- bei nicht befestigtem Untergrund ist das Umsetzen einer mobilen Futterraufe zu empfehlen, die Trittbelastungen einzelner Flächen werden reduziert.
- Vorsicht vor Palisaden -Fressgitter ( Verletzungsgefahr , Hornbruch )

### **Mineralien- und Spurenelementversorgung**

Einsatz eines Mineralstoffgemischs

Einsatz von Salzlecksteinen zur freier Verfügung

### **Tränkeeinrichtung**

Stationäre frostsichere Tränke

### **Wasserversorgung**

Bei jeder Wetter steht ausreichen Tränkewasser zur freien Verfügung

### **Widerungsschutz:**

Natürlich oder künstlicher Witterungsschutz

Hauptaufenthaltort ( Liegeflächen) der Tiere sollte möglichst trocken sein

### **Tierbetreuung:**

Tägliche Kontrolle auf Vollzähligkeit, Gesundheit des ganzen Bestandes

Kontrollen auf Funktionstüchtigkeit der Einzäunung der Tränke und Fütterungseinrichtung

Bei diesen Kontrollen sollte auf äußere Symptome der Tiere geachtet werden :

Abmagerung, mattes Haarkleid, Absonderung von der Herde, veränderte Körperhaltung ,beschleunigte Atembewegung,

Ebenfalls ist auch im Winter der Kontakt Mensch/Tier eine Zielsetzung ,  
eine Tierkontrolle mit dem Fernglas ist nicht ausreichend.

Bild Winterweide